

Frau Wietzke führt mit dem Hinweis auf die Fortschreibung der Altenplanung und einen Beschluss des Ausschusses aus dem Vorjahr in das Thema ein. Danach sollten Maßnahmen entwickelt werden, die geeignet sind, den Verbleib älterer Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in ihrem Umfeld zu unterstützen. Es folgt die Vorstellung von 3 Projekten:

Frau Kuchler, Seniorenbüro berichtet über Planungen für ein integratives und stadtteilorientiertes Angebot mit ehrenamtlichen Elementen in Faldera, das seinen Ausgangspunkt im dortigen Begegnungs- und Familienzentrum haben wird.

Frau Buhl, Arbeiterwohlfahrt Schl.-Holst. (AWO) stellt 2 Stadtteilprojekte für die nördliche Innenstadt (Wasserturm) und Wittorf vor. Integriert würden u.a. bereits bestehende ambulante Angebote der AWO sowie die beiden Einrichtungen Servicehaus am Wasserturm und Haus an der Stör. Förderanträge für die Entwicklung des Projektes, das zunächst für die Jahre 2017-2020 geplant werde, seien gestellt. Geplant sei, die Projekte durch jeweils eine Quartiersmanagerin mit 25 Wochenstunden begleiten zu lassen.

Herr Büstrin, Haus Berlin stellt eine Kooperation mit der Diakonie Altholstein in Brachenfeld vor, die die Integration des Hauses Berlin sowie der bereits bestehenden Angebote der Diakonie vorsieht. Im Umfeld des Hauses Berlin sei die Errichtung mehrerer Gebäude geplant. Ambulante und stationäre Hilfen sollten danach idealerweise nebeneinander bestehen.

Der Vorsitzende dankt für die Vorträge und bittet die Verwaltung, in einer der folgenden Sitzungen weiter über den aktuellen Planungsstand zu berichten.